

Sachstandsbericht Geschichtsbeauftragter Karl Buckel Stadtrat Herrieden (16. Januar 2019)

I. HOGA-München/Saier (71. Stadtratssitzung, 04.07.2018)

Erfolgte geschichtliche Informationen zu Herrieden (Stand: **1982!**)

- **1200** Jahre Geschichte; Stifts**kirche** (nicht: "Stiftsbasilika", seit 2010)
- Nur "**St. Vitus**", "**Deocar**" **fehlt völlig**.

Drei Kerninformationen zu "historischer Bezug von nationaler Bedeutung"

1.

(Kaiser) Karl der Große sendet **Deocar**, das Mitglied seiner Hofkanzlei, im Jahr **782** als ersten Abt in das Reichskloster Herrieden:

Deocar ist also Zeitgenosse des bekanntesten Herrschers des europäischen Mittelalters. Damit ist für jeden, der sich von außerhalb über Herrieden informieren will, der Beginn der schon 12 Jahrhunderte währenden nationalen Geschichte dokumentiert.

2.

(Kaiser) Ludwig IV., der Bayer, erobert Herrieden (1316) und verbringt die Reliquien Deocars nach Nürnberg in die Lorenzkirche:

Der **Deocarschrein** wird Muster für den **Reichsheiligtumsschrein**.

3.

Kaiser Ludwigs Nachfolger, **Kaiser Karl IV.**, entschädigt Herrieden für den 'Reliquienraub' seines Vorgängers, indem er 1358 das **kunsthistorisch bedeutsame St. Veits-Reliquiar** (u. a. Ausstellungen 2006 in Berlin und Prag, 2005 in New York) stiftet.

Diese historischen Bezüge stellen die begründeten Kernaussagen im **kulturhistorischen Exposé** (05.03.2015, 33 Seiten) dar, weshalb Herrieden die **Bundesförderung** als national bedeutende Stadt erhalten sollte (die Bundesförderung ist inzwischen erfolgt).

II. Beschilderung historischer Gebäude/Sehenswürdigkeiten

Beschreibung der 16 Objekte abgeschlossen.

III. Illustration/Präsentation/ im Stadtschloss Herrieden

Beispiel: Haus der Geschichte Dinkelsbühl

<https://www.atelier-hackel.de/referenzen/museen/haus-der-geschichte-dinkelsbuehl/>
(aufgerufen am 08.01.2019, 18 Uhr)

Zu sehen sind u. a. inszenierte Räume, Objektpräsentationen, Medienstationen.